



DER ROTE AUFBAU

Proletarier aller Länder vereinigt euch!

Mitgliederinformation des Revolutionären Freundschaftsbundes e. V. - 1995 mitgegründet durch Irma Gabel - Thälmann

Mitglied im Ostdeutschen Kuratorium von Verbänden e. V. (OKV)
Korporatives Mitglied im Europäischen Friedensforum (epf) sowie
im Freundeskreis „Ernst – Thälmann“ e. V., Ziegenhals - Berlin

Extra (III) in der akuten Krise des Kapitals
Abgabepreis: 0.00 Euro

19. April 2020
Spenden willkommen!

www.rfb-online.org



Ernst Thälmann

geboren vor 134 Jahren, am 16. April 1886 in Hamburg.
Auf Befehl Adolf Hitlers am 18. August 1944 nach mehr als
11 Jahren Isolationshaft ohne Anklage und Urteil
heimtückisch im Hof des KZ-Krematorium Buchenwald
ermordet.

„Wir stellen den Kampf erst ein, wenn auch
der letzte Schuldige vor den Richtern der
Völker steht!
Die Vernichtung des Nazismus mit seinen
Wurzeln ist unsere Losung. Der Aufbau einer
neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist
unser Ziel.
Das sind wir unseren gemordeten Kameraden
und ihren Angehörigen schuldig.“

Buchenwald/Weimar, 19. April 1945

2020: Ernst Thälmann ehren:

den Kampf gegen Rüstung, Krieg und
Faschismus, für soziale Sicherheit und
Menschenwürde in seinem Geiste führen!



14.04.2020



Aus der Erklärung von 70 Kommunistischen und Arbeiterparteien zur Lage im Zusammenhang der CoVID-19-Epidemie / März 2020

„Die heutige Erfahrung zeigt den asozialen und parasitären Charakter des Kapitalismus und unterstreicht die Überlegenheit und Aktualität des Sozialismus und der zentralen wissenschaftlichen Planung auf der Grundlage der Bedürfnisse der Bevölkerung; welche die medizinische Grundversorgung und Prävention, Krankenhäuser, medizinisches und pflegerisches Personal, Medizin, Laboratorien und medizinische Untersuchungen sicherstellen können ...

Die fortbestehende Verlangsamung der Weltwirtschaft wird jetzt durch die Ausbreitung des Coronavirus und die Erhöhung des Risikos einer neuen Krise in der kommenden Periode weiter verstärkt.

Trotz der Propaganda über „Einheit“ konzentrieren die Regierungen im Dienste des Großkapitals ihre finanziellen Maßnahmen auf die Unterstützung von Monopolgruppen und werden erneut versuchen, die Last der Krise auf die Arbeiter und die anderen Volksschichten abzuwälzen.

Die Arbeiter und die Völker können und dürfen nicht wieder bezahlen!

„Eigenverantwortung“ kann nicht als Vorwand für die Unterlassung staatlicher Verantwortung verwendet werden. Das Ergreifen der notwendigen Maßnahmen erfordert heute auch den Kampf der Völker gegen die Politik der Unterstützung der Monopole, die die Befriedigung der Bedürfnisse und die Gesundheit der Völker auf dem Altar der kapitalistischen Rentabilität opfert.

Die Kommunisten- und Arbeiterparteien fordern, dass alle notwendigen Maßnahmen zur Bekämpfung der Epidemie unverzüglich ergriffen werden, einschließlich der folgenden:

- Sofortige Stärkung der öffentlichen Gesundheitssysteme durch staatliche Mittel,
- Einstellung von hauptberuflichem medizinischem und pflegerischem Personal mit vollen Arbeitsrechten.
- Erfüllung aller Bedürfnisse von Intensivstationen (ICUs) und der Infrastruktur, die für das volle Funktionieren der öffentlichen Gesundheits- und Forschungsdienste erforderlich sind.
- Sofortige Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen (Masken, Handschuhe, Antiseptika usw.) durch den Staat für die Bevölkerung und zwar kostenlos und im Kampf gegen Profit.
- Bereitstellung aller Schutzmaßnahmen für alle Mitarbeiter des Gesundheitswesens, die diesen Kampf in den Krankenhäusern mit Opfern und auf eigene Kosten führen.
- Schutz des Einkommens und der Rechte der arbeitenden Bevölkerung.

Um die Unverantwortlichkeit des Kapitals zu bremsen, das unter dem Deckmantel der CoVID-19-Epidemie zu massiven Entlassungen führt und versucht, Lohn-

rechte, Arbeitszeit, Arbeitsurlaub und andere Arbeitsrechte weiter mit Füßen zu treten:

- Sofortige Maßnahmen zum Schutz der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz.
- Nein zu einer Einschränkung der demokratischen Rechte der Völker unter dem Vorwand des Coronavirus.
- Beendigung aller Sanktionen und Maßnahmen der wirtschaftlichen Ausgrenzung, die in dieser Situation noch ungerechter und krimineller sind und das Leben der Völker in den Ländern, gegen die sie sich wenden, noch schwieriger machen.

Alle notwendigen Maßnahmen sind zu ergreifen, um die Gesundheit und das Leben der Menschen zu schützen.

Wir lehnen imperialistische Interventionen und militärische Übungen wie die der NATO ab und fordern, dass öffentliche Mittel umgeleitet werden, um die Bedürfnisse der Völker zu unterstützen, wie beispielsweise die Finanzierung von Systemen der öffentlichen Gesundheit und der sozialen Sicherheit.“

(Farbliche Hervorhebungen durch mich. G. H.)



Nicht hinnehmbar:

Die bundesdeutsche Kriegskasse wurde für das Jahr 2020 um 2 Milliarden Euro auf 45.2 Milliarden Euro aufgestockt. Davon sind 10,56 Milliarden Euro für „Investive Aufgaben“, d. h. 771 Millionen mehr, bestimmt. (Quelle: Bundesverteidigungshaushalt)

Was verbirgt sich hinter „investiv“? Vor allem das Geschäft / die Profitmacherei der Rüstungsindustrie!

Das Großmanöver DEFENDER 2020 zur Bedrohung Russlands ist wegen der Corona-Pandemie übrigens nicht zurückgenommen / abgesagt. Lediglich die Militär-Transporte und truppenbewegende Manöverteile sind vorläufig gestoppt.

Die Rüstungsindustrie ist nicht auf Sparkurs zurückgefahren – trotz Geldnot.

Bundeswehreinheiten nehmen den Dienst zur Vorbereitung auf den Afghanistan-Einsatz ab 20. April 2020 wieder auf! (mdr 17.04.2020).

Jeder kann die Regierungspraxis wahrnehmen: Nach Corona soll / wird vor Corona sein – bis zur nächsten nur mit sozialen Katastrophen für eine Etappe lösbaren Überproduktionskrise.

Das ist der Imperialismus und das Wirken des ökonomischen Grundgesetzes - auf der Grundlage des privatkapitalistischen Eigentums und der privatkapitalistischen Aneignung.

Die schwärzesten Teile der Reaktion haben in Deutschland die Corona-Seuche benutzt, das gesellschaftliche Leben mit Verboten und Strafandrohungen lahmzulegen. Mitglieder unseres Revolutionären Freundschaftsbundes e. V. (RFB) haben trotzdem an das politische Erbe Ernst Thälmanns erinnert.

Eine kleine **Dokumentation**, die zeigen soll, wie vielfältig das **Gedenken an unseren Teddy** war:

https://www.youtube.com/watch?v=b_6OLL_nkb8

(falls sich Link durch Anklicken nicht öffnen lässt, in den Browser eingeben!)

ZIEGENHALS



Genossin Vera Dehle-Thälmann, Enkelin Ernst Thälmanns, gedachte mit ihrem Mann Wolfgang am Morgen des 16. April 2020 in Ziegenhals – am Ort der in der Konterrevolution zerstörten Ernst-Thälmann-Gedenkstätte - in Erinnerung an die illegale Ziegenhalsener Tagung der KPD mit Ernst Thälmann am 7. Februar 1933, auf der der organisierte Kampf gegen den Faschismus initiiert wurde.

HAMBURG

Das Kuratorium „Gedenkstätte Ernst Thälmann“ e. V. am 16. April 2020:

„Am 16. April denken wir an ihn, Teddy, den Hafenerbeiter, den Kommunisten, den Abgeordneten der

Hamburger Bürgerschaft und das Deutschen Reichstages, den Kandidaten zur Reichspräsidentenwahl 1925 und 1932, den Häftling, der 11 Jahre in Einzelhaft gehalten wurde, um dann auf persönlichen Befehl Hitlers und Himmlers feige, in der Nacht vom 17. auf den 18. August 1944 im Hof des Krematoriums des KZ Buchenwalds, ermordet zu werden. ... Thälmann zu ehren heißt eben auch, sich dafür einzusetzen, dass rechte Parteien wie die AfD und die NPD wieder aus den Parlamenten verschwinden bzw. der Einzug in die Parlamente nicht gelingt. Antifaschisten zu ehren bedeutet Rassismus und rechten Parolen die Stirn zu bieten und sich mit den Opfern faschistischer Gewalt zu solidarisieren.“

Hein Pfohlmann

Vorsitzender der Gedenkstätte Ernst Thälmann



Das Gedenken des RFB in Hamburg



Genossin Cilly übermittelte diesen aus Jekaterinburg erhaltenen aktuellen Gruß.
Unser Dank dafür an Genossin Cilly!

С ДНЕМ РОЖДЕНИЯ, ТЕЛЬМАН! С ДНЕМ РОЖДЕНИЯ, ЛЕНИН!

Выше в честь праздника
КРАСНОЕ ЗНАМЯ!
С нами Ленин!
Тельман с нами!

Мы закаляемся
В битвах с врагами!
С нами Сталин!
Тельман с нами!

Флаг КОМИНТЕРНА
Навечно над нами!
С нами Тельман!
Димитров с нами!

Александр Кожевников. 16.04.2020.

**Glückwünsche zum Geburtstag für Thälmann!
Glückwünsche zum Geburtstag für Lenin!**

Хöher trägt zum Feiertag die Roten Fahnen!
Mit uns ist Lenin! Mit uns ist Thälmann!

Wir stärken unsere Kraft im Kampf mit den Feinden!
Mit uns ist Stalin! Mit uns ist Thälmann!

Die Fahne der Komintern weht immer über uns!
Mit uns ist Thälmann! Mit uns ist Dimitroff!

Alexander Koschewnikow, Leiter der Agit-Prop-Brigade „Rot Front“, Jekaterienburg, 16.04.2020



BERLIN

„Wir haben heute im Umstände bedingt erwarteten kleinen Kreis sowohl am Thälmann-Denkmal in Berlin-Prenzlauer Berg, als auch an Teddy’s Ehrengabmal in der Gedenkstätte der Sozialisten in Berlin-Friedrichsfelde die Blumengebinde des Revolutionären Freundschaftsbundes (RFB) niedergelegt und damit seines 134. Geburtstages würdevoll gedacht.“ Ari



Berlin. Thälmannpark. 16. April 2020



Ari legte das Gebinde des RFB zum Gedenken am Denkmal ab.

Wachsamkeit gegen Geschichtsfälschung geboten: Die Zeitung *Berliner Woche* teilte am 24.03.2020 mit: Der Kulturausschuss der Bezirksverordnetenversammlung Prenzlauer Berg wünscht eine historisch-kritische Kommentierung des Ernst Thälmann-Denkmales.



Ari und Rita In der Gedenkstätte der Sozialisten

DRESDEN



Blumen am Ehrengrab von Ernst Thälmann



Die Regionalorganisationen des KAD (DKP, FDJ, KPD, RFB, Rotfuchs, VVN-BdA, SDAJ sowie KPF) legten am 16.04.2020 am Denkmal Blumen des Gedenkens nieder – mit gebotenen hygienischen Abstand.

Nicht gehaltene Gedenkworte

Genosse Eckart Roth (KPD):

CHEMNITZ

„Es war ein herrlicher Frühlingstag, der 134. Geburtstag des Vorsitzenden der KPD, Ernst Thälmann!
Viele Thälmannfreunde, Mitglieder des RFB e. V., Mitglieder der PDL, der KPD und antifaschistischer Organisationen kamen im Laufe des Tages zum Denkmal Thälmanns am Chemnitzer Schlossteich, um unser international geachtetes Vorbild zu ehren. Sie brachten Blumen mit und gedachten persönlich und im gebotenen Abstand zu anderen Menschen dem herausragenden Kommunisten.“ Albrecht



„Am 16. April 1886 wurde Ernst Thälmann in Hamburg geboren. Sein gesamtes politisches Leben war dem Kampf um Frieden, Demokratie und sozialen Fortschritt gewidmet und deshalb auch dem Kampf gegen den Faschismus. Er leistete als Vorsitzender der KPD und führender Funktionär der KI einen bedeutenden Beitrag zur schöpferischen Anwendung des Marxismus-Leninismus.“

Thälmanns Kampf gegen den Faschismus

Thälmann hatte Anteil u.a. an der Analyse neuer Erscheinungen des Imperialismus, insbesondere des Faschisierungsprozesses und an der Weiterentwicklung der Einheitsfront- und Bündnispolitik der KPD. Thälmann warnte frühzeitig vor der faschistischen Gefahr. In der Einigung der Arbeiterklasse sah Thälmann die entscheidende Voraussetzung für den Zusammenschluss aller antifaschistisch-demokratischen Kräfte und damit den einzigen Weg zur Verhinderung der faschistischen Diktatur.

Die Erscheinung des Faschismus und seine marxistische Analyse waren nicht neu und wurden bereits von Clara Zetkin in einer Rede am 20. Juni 1923 dem Erweiterten Plenum des Exekutivkomitees der Kommunistischen Internationale vorgestellt.

...

Die Faschisierungsprozesses in unserer Zeit

Unter den Verhältnissen der sich verschärfenden Krise des Kapitalismus, die in unserer Zeit durch die Corona - Krise befördert wird, ist die bürgerlich-parlamentarische Herrschaftsform immer weniger in der Lage, die Diktatur der Bourgeoisie zu stabilisieren. Deshalb greift die Bourgeoisie allmählich zur Herrschaftsform des Faschismus. Übersteigter Nationalismus und Faschismus haben wichtige Funktionen: Sie ermöglichen die fortschreitende Ausbeutung der Arbeiterklasse, die Abwälzung der Lasten der Krise auf deren Schultern und durch Kriege eine Neuaufteilung der Welt zu erwirken. Imperialistische Kriege werden z. Zt. gegen Russland und China vorbereitet. Ein Beispiel hierfür ist das größte geplante US/NATO – Manöver seit 25 Jahren: „Defender 2020“. Im 75. Jahr nach der Befreiung Europas vom Faschismus durch den entscheidenden militärischen Einsatz der Roten Armee sollen 37.000 Soldaten aus USA und 16 NATO-Staaten sowie aus Finnland und Georgien an die russische Westgrenze transportiert werden. Kriegsvorbereitungen dienen immer kapitalistischen Machtbestrebungen. Wenn ein Krieg sich selbst finanzieren kann, dann wird er auch geführt. Die Rohstoffvorkommen in den USA neigen sich dem Ende zu. Ein Krieg gegen Russland verspricht große Gewinne mit den reichlich vorkommenden Rohstoffen wie Gold, Diamanten, seltenen Erden und Erdöl. Statt dieser Provokationen sind Entspannungspolitik und freundschaftliche kooperative Beziehungen mit Russland anzustreben. In der Charta von Paris wurde 1990 von allen europäischen Staaten einschließlich Sowjetunion, USA und Kanada gemeinsam formuliert: „Das Zeitalter der Konfrontation und der Teilung Europas ist zu Ende gegangen. Wir erklären, dass sich unsere Beziehungen künftig auf Achtung und Zusammenarbeit gründen werden.“

Widerstände von Seiten fortschrittlicher Organisationen gegen die Entwicklung zunehmend aggressiver werdender Innen- und Außenpolitik sollen durch deren Zerschlagen gebrochen werden. Eine Maßnahme in dieser Richtung war der Entzug der Gemeinnützigkeit der VVN-BdA. Der Faschismus ist sowohl ein Zeichen der Schwäche der Arbeiterklasse als auch der Bourgeoisie, die nicht mehr in der Lage ist, mit den alten Methoden des Parlamentarismus zu herrschen. Ausdruck dieser Schwäche ist der Aufstieg der „Alternative für Deutschland“ (AfD) in Deutschland. Diese Alternative ist keine zum Kapitalismus, sondern zum bürgerlichen Parlamentarismus. Das durch ökonomische Verteilungsprozesse erzeugte Protestpotenzial wird mit Hilfe dieser Partei von Kapitalismuskritik abgelenkt auf Feindbilder, die insbesondere von PEGIDA-Anhängern auf die Straße getragen werden. Diese gezielt vermittelten Feindbilder erleichtern die Vorbereitungen von Kriegen, die dem Kapitalismus wesenseigen sind.

Was steht uns bevor?

Carl Friedrich von Weizsäcker sagte in seinem letzten Werk „Der bedrohte Frieden“, erschienen 1983, schon voraus, dass die Sowjetunion und der Kommunismus innerhalb weniger Jahre untergehen würden. **Seine Prognose**, auf welches Niveau der Lohn- bzw. Gehaltsabhängige (Arbeiterklasse) zurückfallen würde, wenn der Kommunismus nicht mehr existiert, war schockierend. Ebenso die weiteren Prognosen, in

welche Richtung sich der entfesselte Kapitalismus entwickelt:

Die Arbeitslosenzahlen werden weltweit ungeahnte Dimensionen erreichen.

Die Löhne werden auf ein noch nie dagewesenes Minimum sinken.

Alle Sozialsysteme werden mit dem Bankrott des Staates zusammenbrechen – Rentenzahlungen zuerst. Auslöser ist eine globale Wirtschaftskrise ungeheurer Dimension, die von Spekulanten ausgelöst wird.

Zirka 20 Jahre nach dem Untergang des Kommunismus, werden in Deutschland wieder Menschen verhungern.

Die Gefahr von Bürgerkriegen steigt weltweit dramatisch.

Die herrschende Elite wird gezwungen, zu ihrem eigenen Schutz Privatarmeen zu unterhalten.

Um ihre Herrschaft zu sichern, werden diese Eliten frühzeitig den totalen Überwachungsstaat schaffen, eine weltweite Diktatur einführen.

Die ergebenen Handlanger dieses Geld-Adels sind korrupte Politiker.

Die Kapitalwelt fördert wie eh und je einen noch nie dagewesenen Nationalismus (Faschismus) als Garant gegen einen eventuell wieder erstarkenden Kommunismus.

Zum Zweck der Machterhaltung wird man die Weltbevölkerung auf ein Minimum reduzieren. Dies geschieht mittels künstlich erzeugter Krankheiten. Hierbei werden Bio-Waffen als Seuchen deklariert – aber auch mittels gezielter Hungersnöten und Kriegen. Als Grund dient die Erkenntnis, dass die meisten Menschen ihre eigene Ernährung nicht mehr finanzieren können. Jetzt wären die Reichen zu Hilfsmaßnahmen gezwungen, anderenfalls entstünde für sie ein riesiges gefährliches Konfliktpotenzial.

Um Rohstoffbesitz und dem eigenen Machterhalt zu dienen, werden Großmächte Kriege mit Atomwaffen und anderen Massenvernichtungswaffen führen.

Die Menschheit wird nach dem Niedergang des Kommunismus das skrupelloseste und menschenverachtendste System erleben, wie es die Menschheit noch niemals zuvor erlebt hat, ihr Armageddon.

Das System welches für diese Verbrechen verantwortlich ist, heißt „unkontrollierter Kapitalismus“.

(der vollständige Text liegt der Redaktion DER ROTE AUFBAU vor)

ZSCHOPAU

„Vertreter der Regionalgruppe Chemnitz/ Westsachsen des RFB e. V. waren am Thälmann-Denkmal in Zschopau. Ein ehrendes Gedenken ist uns sehr wichtig! Die Blumen des RFB befinden sich nun dort und - **man staune!**- das Denkmal wurde restauriert!“

A. G.

OSCHATZ

Genossin Katrin Jakulat-Weber, aktives Mitglied der KPF hat eine Thälmann-Ehrung in Oschatz organisiert.



HAINICHEN

Birgit Kretzschmar u. Berndt Großer haben Teddy am Gedenkstein in Hainichen geehrt!
Das sind zwei „alte“ RotFüchse



Die Inschrift lautet: „Thälmann zum Gedächtnis“.



Zschopau am 15. April 2020

GREIZ



Greiz, Carolinenstraße.

Die Erinnerungstafel hat im Falle eines Abrisses des baufälligen Hauses eine ungewisse Zukunft.
Heike, Andreas, Michael und weitere Thüringer Thälmannfreunde sind wachsam.

Wir senden unseren solidarischen Gruß an die Thälmannfreunde in Stralsund, deren Gedenken am 16. April 2020 bei Wahrung des gebotenen Personenabstandes von der Polizei unter dem Vorwand des Infektionsschutzes gestört wurde.

Eine klare Aussage am Denkmal am 16.04.2020:

„FRIEDEN, FREIHEIT, GRUNDRECHTE für ALLE

- **In guten wie in schlechten Zeiten“**

Siehe:

https://www.youtube.com/watch?v=rM2J4ednN_s
<https://www.youtube.com/watch?v=z5EACTePslA>

(Link in den Browser eingeben)

Anmerkung:

Die Dokumentation der Thälmann-Ehrungen ist insoweit vollständig wie Beiträge der Thälmannfreunde zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses eingegangen sind. Ggf. wird sie in EXTRA (IV) ergänzt.

Allen Thälmannfreunden **herzlicher Dank**, die kurzfristig zu dieser Information DRA EXTRA beigetragen haben. Für bisher nicht organisierte Leser: RFB-Aufnahmeanträge gibt's beim RFB-Vorstand!

Impressum:

Herausgeber: Vorstand des Revolutionären Freundschaftsbundes e. V. (RFB)
V.i.S.d.PG: Albrecht Geißler, Carl-von-Ossietzky-Str. 204, 09127 Chemnitz. Tel.: 0371-7200098
Email: Al-Gen@t-online.de (Vorsitzender)

Redaktion: Gerd Hommel, Dohnaer Platz 9, 01239 Dresden / Tel.: 0351-2882128
Email: rfb.hommel@arcor.de (stellv. Vorsitzender)
Kontakte:
Torsten Trentzsch, stellv. Vorsitzender
Email: torsten_t@gmx.net

Redaktionsschluss: 19.04. 2020
Internet: www.rfb-online.org

Konto des RFB:
IBAN DE41 8505 0300 3120 1302 72
SWIFT-BIC OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse Dresden

Auf dem Überweisungsträger bitte den Verwendungszweck angeben (Mitgliedsbeitrag o. Spende).

Der RFB finanziert sich ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Er beantragt und erhält keine staatlichen Fördermittel und ist nicht korrumpierbar



Die Gemeinde Mellingen hat drei Denkmäler. Ein Denkmal ist der Gedenkstein Ernst Thälmann aus DDR-Zeit.

STRALSUND



Quelle: Deutsche Fotothek

Denkmal im Bild: wie es 1962 im Beisein der Tochter Ernst Thälmanns, Irma Gabel-Thälmann, eingeweiht wurde.